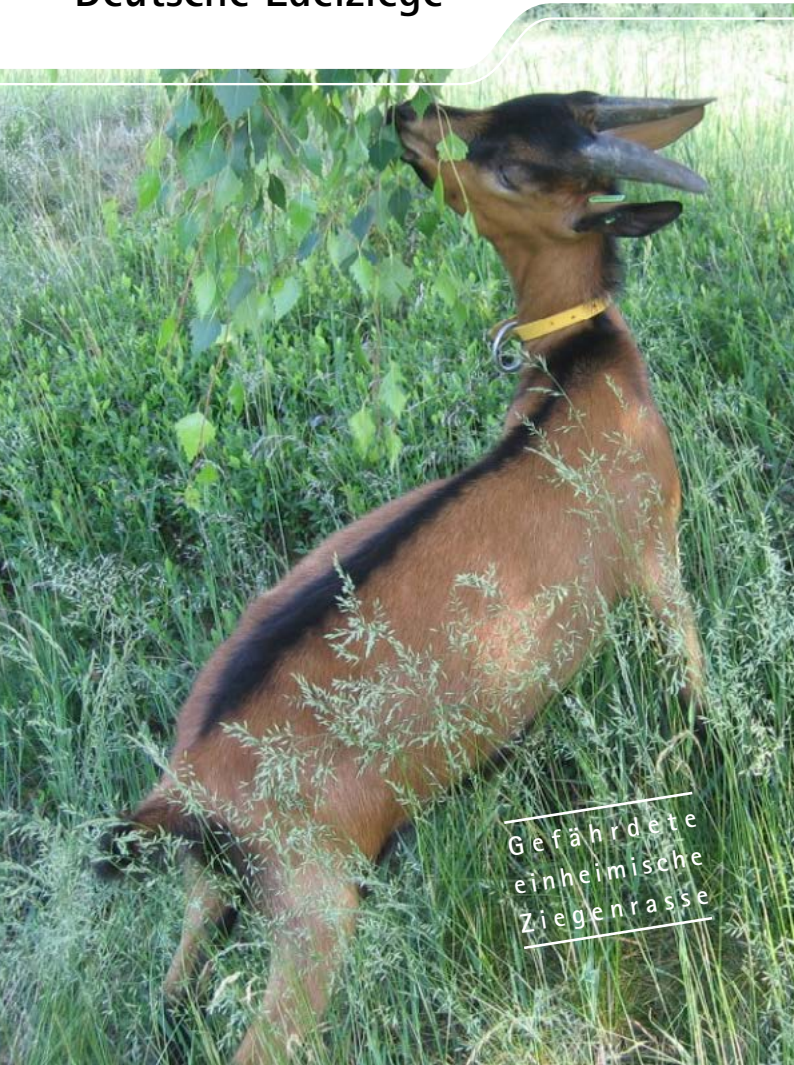




# Die Bunte Deutsche Edelziege



Gefährdete  
einheimische  
Ziegenrasse



## Zuchtgeschichte

Die Bunte Deutsche Edelziege (abgekürzt BDE) ist eine Rasse der Hausziege. Braune Ziegen gab es in Deutschland schon seit Jahrhunderten, ehe zu Beginn des 20. Jahrhunderts Tiere mit einheitlicher Färbung und gleichem Typ selektiert wurden. Die Bunte Deutsche Edelziege entstand 1928 durch Zusammenfassung der verschiedenen Farbvarianten braun getönter Ziegen aus allen Gebieten Deutschlands.

Farbvarianten und Schläge, die zur Bunten Deutschen Edelziege führten, sind:

- die ehemalige Frankenziege
- die ehemalige Schwarzwaldziege
- die als ausgestorben geltende Rhönziege
- die ehemalige Erzgebirgsziege (rehbraun mit schwarzem Aalstrich, schwarzem Bauch und schwarzen Unterbeinen)
- die Braune Harzer Ziege, die tierzuchtrechtlich eine eigenständige Rasse ist (rehfarben, mit hellem Bauch, der durch einen deutlich sichtbaren schwarzen Haarstreifen abgegrenzt ist, Beine schwarz geschient, schwarzer Aalstrich)

# Kennzeichen

## Rassebeschreibung (Zuchtziel)

- Farbe hellbraun bis schwarzbraun, mit schwarzem Aalstrich auf dem Rücken, Gesichts-, Bauch- und Beinfarbe variieren von hell bis dunkel
- kurzes und glatt anliegendes Fell
- mittlerer bis großer Rahmen
- Ziegen: Widerristhöhe 70 bis 90 cm, Gewicht 55 bis 75 kg  
Böcke: Widerristhöhe 80 bis 100 cm, Gewicht 70 bis 100 kg
- hornlos/gehörnt, aufrechtstehende Ohren
- Rücken möglichst straff mit breit angelegtem, nicht zu stark abfallendem Becken
- trockenes, nicht zu feines Fundament,
- gleichmäßiges, geräumiges, fest ansitzendes, drüsiges Euter
- klar abgesetzte, mittellange, gleichmäßige Striche, die senkrecht nach unten weisen

## Leistungsmerkmale

- saisonale Brunst, eine Ablammung pro Jahr
- Frühreife, die Erstzulassung ist mit sieben bis neun Monaten möglich, erste Ablammung bis zum Alter von 15 Monaten
- sehr fruchtbare Rasse: 1,8 bis 2,0 geborene Lämmer pro Jahr
- hochproduktive Milchziege, 850 bis 1.200 kg Milch mit 3,2 bis 3,5 % Fett sowie 2,8 bis 3,0 % Eiweiß je 240-Tage Laktation
- leichte Melkbarkeit, gut geeignet für das Hand- und Maschinenmelken
- widerstandsfähig und langlebig
- Eignung zur Landschaftspflege

## Was zeichnet die Qualität von Ziegenmilch aus?

Ziegenmilch hat einen zirka 15 % höheren Gehalt an kurzkettingen Aminosäuren als Kuhmilch und ist reich an Mineralstoffen. Sie enthält keine Provitamine des Vitamin A (Karotin), deshalb sind die daraus hergestellten Produkte weiß. Ziegenmilch ist ein hochwertiges Nahrungsmittel, durch fein verteilte Fettkügelchen sehr bekömmlich und zudem durch ziegenspezifische Eiweißverbindungen eine Alternative für Kuhmilchallergiker.



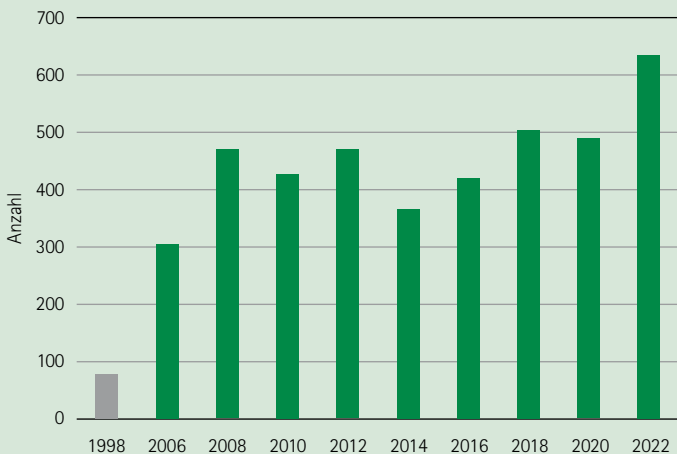


## Bestandsentwicklung, Gefährdung, Schutz

Die Bunte Deutsche Edelziege wird seit kurzem vom Fachbeirat Tiergenetische Ressourcen als gefährdet eingestuft und in der Zentralen Dokumentation Tiergenetischer Ressourcen in Deutschland (TGRDEU) bei der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) als Beobachtungspopulation geführt.

Im Jahr 2022 waren deutschlandweit 5.344 Mutterziegen und 188 Böcke registriert.

In Sachsen züchten gegenwärtig 11 Züchter mit dieser Rasse. Der Herdbuchbestand 2022 beträgt 635 Mutterziegen und 26 Böcke.



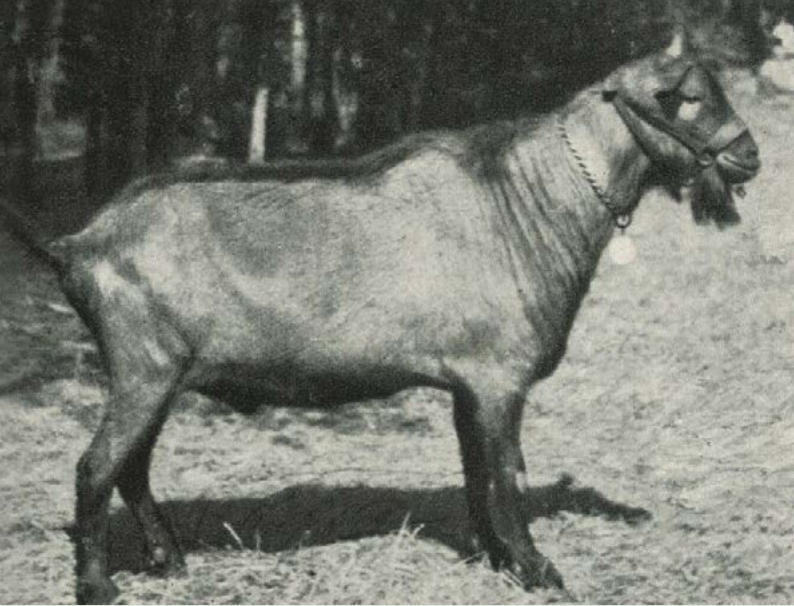
Entwicklung des weiblichen Herdbuchbestandes in Sachsen (Quelle: SSZV e.V.)

## Förderung

Die Haltung der Rasse wird in Sachsen über die Förderrichtlinie Tierzucht gefördert. Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Förderung ist u. a., dass der Züchter ordentliches Mitglied im Sächsischen Schaf- und Ziegenzuchtverband e. V. (SSZV e.V.) ist und seine Zuchttiere im Herdbuch des Verbandes eingetragen sind. Der Verpflichtungszeitraum umfasst 5 Jahre. Für den Eintrag ins Herdbuch muss das Tier dauerhaft mit zwei Ohrmarken gemäß Viehverkehrsverordnung (VVVO) gekennzeichnet sein. Der Züchter ist verpflichtet entsprechend der Zuchtbuchordnung des Verbandes die Zuchtunterlagen zu führen.

Beim Zukauf von Tieren aus anderen Zuchtgebieten muss der Züchter der Herdbuchstelle eine Zuchtbescheinigung bzw. einen Abstammungsnachweis vorlegen, aus denen die Abstammung (Eltern, Großeltern), der Besitzer, der Züchter sowie die Leistungsdaten der Eltern und Großeltern des Tieres hervorgehen.

Anträge zur Förderung sind vom Züchter direkt beim SSZV e.V. zu stellen.



Historisch: Bock P3234 \*18.2.1937; Züchter Wolf, Auerbach

## Ansprechpartner

Bei Interesse an der Haltung dieser Rasse können Sie sich an folgende Einrichtungen wenden:

- Sächsisches Landesamt für Umwelt,  
Landwirtschaft und Geologie  
Dr. Ulf Müller, Carola Förster  
Telefon: 034222 46-2106/-2109  
E-Mail: [ulf.mueller@smekul.sachsen.de](mailto:ulf.mueller@smekul.sachsen.de)  
[carola.foerster@smekul.sachsen.de](mailto:carola.foerster@smekul.sachsen.de)
- Sächsischer Schaf- und Ziegenzuchtverband e.V.  
Ostende 5, 04288 Leipzig  
Telefon: 034297 919651  
E-Mail: [sszv\\_leipzig@sszv.de](mailto:sszv_leipzig@sszv.de)  
[www.sszv.de](http://www.sszv.de)

**Herausgeber:**

Sächsisches Landesamt für Umwelt,

Landwirtschaft und Geologie

Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden

Telefon: + 49 351 2612-0

Telefax: + 49 351 2612-1099

E-Mail: [poststelle.lfulg@smekul.sachsen.de](mailto:poststelle.lfulg@smekul.sachsen.de)

[www.lfulg.sachsen.de](http://www.lfulg.sachsen.de)

Das LFULG ist eine nachgeordnete Behörde des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL). Diese Veröffentlichung wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

**Redaktion:**

Abteilung Landwirtschaft

Referat Tierhaltung

Telefon: + 49 34222 46-2100

Telefax: + 49 34222 46-2199

E-Mail: [gerold.blunk@smekul.sachsen.de](mailto:gerold.blunk@smekul.sachsen.de)

**Fotos:**

R. Klemm, C. Förster, R. Walther, Archiv LFULG

**Gestaltung und Satz:**

Serviceplan Solutions 1 GmbH & Co. KG;

CUBE Kommunikationsagentur GmbH

**Redaktionsschluss:**

10.06.2024

**Auflage:**

1. aktualisierte Auflage

Die Broschüre steht nicht als Printmedium

zur Verfügung, kann aber als PDF-Datei unter

[www.publikationen.sachsen.de](http://www.publikationen.sachsen.de) heruntergeladen werden.

**Verteilerhinweis:**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben.

Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.

Dies gilt für alle Wahlen.